



# Sammlung Theaterzettel

**Carmen**

**Cremer, Ernst**

**1935-05-25**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# National-Theater

Vorstellung Nr. 290

Samstag, den 25. Mai 1935

Schülermiete A Nr. 10

Nachmittags-Vorstellung

## Carmen

Oper in vier Akten von Georges Bizet

Text von Henry Meilhac und Ludwig Halévy

Musikalische Leitung: Ernst Cremer — Spielleitung: Richard Hein

Personen:

|                            |                  |
|----------------------------|------------------|
| Carmen                     | Irene Ziegler    |
| Don José, Sergeant         | Erich Hallstroem |
| Escamillo, Stierfechter    | Wilhelm Trieloff |
| Zuniga, Leutnant           | Berner Buthinor  |
| Moralès, Sergeant          | Christian Köhler |
| Micaëla, ein Bauernmädchen | Hanni Krauß      |
| Dancairo } Schmuggler      | Hugo Boisin      |
| Remendado } Schmuggler     | Fritz Bartling   |
| Frasquita } Zigeuner-      | Gertrud Gelly    |
| Mercedes } mädchen         | Nora Landerich   |

Soldaten, Straßenjungen, Zigarrenarbeiterinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen, Schmuggler, Volk

Ort der Handlung: Spanien

Chöre: Karl Klaus — Tanzleitung: Gertrud Steinweg

Tänze im IV. Akt: Farandola: Walter Kujawski, Anja Dittler und Tanzgruppe

Zigeunertanz: Anni Heuser, Gertrud Steinweg, Walter Kujawski und Tanzgruppe

Spielwart: Anton Schrammel

Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Kassendöffnung 14.30 Uhr

Anfang 15 Uhr

Ende gegen 18.15 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung des Spielabschnittes gestattet werden.